

Protokoll der 11. Sitzung des 7. Exekutivorgans am 13.05.2020

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung

Sitzungsleitung: Laura Miriam Roos

Protokollant*in: Frederik Frey

Awareness-Beauftragte*r: Franziska Weiß

Vorsitzender	Jonah Höver	Anwesend
Vorsitzende	Laura Miriam Roos	Anwesend
Finanzreferent	Frederik Frey	Anwesend
Außenreferentin	Jessica Schütze	Entschuldigt
Fachschaftsreferent	Moritz Kaimann	Anwesend
Antidiskriminierungsreferentin	Franziska Weiß	Anwesend
Referentin Beratung und Soziales	Lilli Luisa Flad	Anwesend

Gäste:

Anna Klüsener

Florian Weiss

Tenko Bauer

Louisa Schlesinger vertretend für Jessica Schütze als Außenreferent*in

- Beschlussfähigkeit ist gegeben

Sitzungsbeginn: 18:08Uhr

2. Bekanntgabe der TOP's/ ggf. Ergänzung durch anwesende Referate

TOP 1 Begrüßung und Formalia

TOP 2 Abstimmung Tagesordnung

TOP 3 Abstimmung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 4 Hilfefonds

TOP 5 Projekt Kopfstehen: „Virtuelle Kaffeepause“ für Studierende

TOP 6 Austauschgespräch mit den Praktikumsämtern

TOP 7 Sonstiges

- a. Antworteschreiben auf Stellungnahme zum Examen

- b. Aktueller Bericht: Umfrage
- c. Anfrage SWR: Interview Online-Studium

- Dopplung der Punkte 4 und 7
 - ➔ 7 wird gestrichen
- Streichung Punkt 4 -keine Freigaben

Enthaltungen: 0 Dafür: 7 Dagegen: 0

➔ Die TO ist angenommen

3. Abstimmung des Protokolls der letzten Sitzung am 06.05.20

Enthaltungen: 2 Dafür: 5 Dagegen: 0

➔ Das Protokoll ist angenommen

4. Hilfsfonds

Finanzreferent*innen des StuRas stellen Thematik vor:

- a. Stipendium im BaföQ Höchstsatz
 - Viele in Corona Zeit betroffen
 - Rechtlich nicht möglich das Stipendium oder den Notfonds an andere nicht Uni-Studierende auszuzahlen
 - Bis zu 50 Anträge die Woche aktuell
- b. Outsourcing des Prüfungsprozess, Aufgaben der PH konkret
 - i. Übernehmen des Prüfens von einer Kommission von der PH
- Fragen:
 - Was sind Kriterien?
 - Spontane Finanzielle Notlagen
 - Z.B. Psychische Probleme, Jobverlust durch äußere Einwirkung
 - Kriterien nicht ganz klar festgelegt, da in Notlage geholfen werden soll
 - Kommission empfiehlt auch weiter
 - Letztlich Ermessen der Kommission
 - Wie setzt sich die Kommission zusammen?
 - Studierende der Universität
 - Gewählte Position
 - Sozialreferat
 - Verantwortlich für sich selbst
 - Wie werden die Härtefälle geprüft?
 - Antragsteller*in muss greifbare Gegenstände liefern
 - Kontoauszüge, Ablehnungsbescheid
 - Unterschreiben, dass alles nach gutem Gewissen und richtig ist

- Inwiefern wurde das konstituiert?
 - o Ordnung wurde von StuRa verabschiedet
 - o In der **Satzung** festgelegt
 - o Sozialreferat in der Kommission
 - o Rechtlich abgesichert
- Wie lange ist die Kommission gewählt?
 - o Vier Mitglieder werden am Anfang einer jeden Legislatur vom StuRa auf ein Jahr gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder der Vergabekommission endet mit der Wahl ihrer Nachfolger*innen
- **Diskussion:**
 - o Aufnahme in der Satzung, um Kommission zu konstituieren
 - Zurückgreifen auf Satzung der Uni
 - o Verknüpfung mit dem Hilfsfonds der Freundeskreis der PH
 - o Zwei Kommissionen sinnvoll, um besser Hilfe abdecken zu können
 - o Topf einrichtbar?
 - Ja im Nachtragshaushalt einen Posten schaffen
 - o Vorschlag:
 - VSA fragen, ob er sich das anschauen kann, mit Finanzreferent*innen des StuRas in Kontakt treten
 - Beschluss vom StuPa
 - Nachtragshaushalt
 - Referentin Beratung und Soziales mit FdPH in Kontakt treten
 - Sind Anträge bereits eingegangen?
 - Ja mindestens 20
 - Montag treffen
 - Topf im Nachtragshaushalt
 - Genug Geld im Haushalt vorhanden
 - Bei Satzung bedenken, Beratung und Soziales nicht aufnehmen als Kommissionsmitglied, da enorm viel Arbeit
 - Eine Person, die verantwortlich ist. Wer?
 - Antidisreferentin übernimmt bis zur StuPa-Sitzung
 - Mindestens 4 Leute in der Kommission, neben Antidis und Finanzen
 - Ehemalige StuPa-Mitglieder fragen und Fakultätsräte fragen

5. Projekt Kopfstehen: „Virtuelle Kaffeepause“ für Studierende

- Leiterin Projekt Kopfstehen möchte virtuelle Pause einrichten für alle Personen der Hochschule
 - Videokonferenz die als Pause gedacht ist
 - Attraktiv für Studierende? Was für Akteure könnten in der Pause etwas sagen?
- Fragen:**
- Welche Plattform, Gruppengröße? Grundsätzliches Konzept?

- Noch nicht konkret vorhanden
- Wie ist das gedacht?
 - Zwischen Vorlesungen als Warm-Up, Aktionen, Informationen,
 - Vor allem Bewegungssachen

Diskussion:

- Schwer Studis zu motivieren
- Über Social Media gut verbreiten
- An GeFö Studis weiterleiten → Aussenreferentin
- Als regelmäßiger Termin
- Als Vorstellungsplattform von Fachschaften, Studiengängen und Co.
- Mindest-Voraussetzung sportliche Aktivität sonst in Ermessen der jeweiligen Gruppierungen, sich Programm zu überlegen
- Fachschaften fragen, ob sie bereit wären da etwas zu organisieren
- Über Mail publik machen → Arbeitsverteiler
- Aussenreferentin fragen, ob sie bereit ist dafür verantwortlich zu sein

6. Austauschgespräch mit den Praktikumsämtern

- Austauschgespräch am Freitag
- Allgemeine Fragen und Anliegen und Corona-Spezifische Anliegen und Fragen
- Es geht um alle Fragen und alle Praktika nicht nur um Corona
- Was wurde bisher alles beanstandet?

Fragen:

- Wer ist am Freitag dabei?
 - Fak 1- Mitglieder 4 Leute
 - Beratung und Soziales
 - Sopäd und Sek1 & Grundschulvertretung des Praktikumsamtes
- Sind Stupa Mitglieder, die im ISP sind schon miteinbezogen worden?
 - Nein, wird noch gemacht

Diskussion:

- Infoveranstaltung vertont hochgeladen, da oft parallel zu anderen Veranstaltungen
- Infofluss zu wenig
- ISP dient nicht zur Professionalisierung, die nicht gegeben ist
 - Spannungsfeld, nicht lösbar
- Bitte, Abbruch nicht als Fehlversuch zu zählen
 - Verschiebung des Problems
- Nichtantritt wegen Corona als Vermerk
 - Professionalisierung nicht gegeben
- Vermerk schwer, weil in Theorie, alle Kompetenzen auch in Corona erwerbbar, also Kompetenzerwerb möglich- Argument zählt nicht
- Praxistage in „normalen“ Folgesemestern einführen, für Leute die während Corona ISP hatten
 - Bsp. freitags, wenn ISP Leute Seminare haben

- Wie stellt Hochschule den Kompetenzerwerb sicher? Bzgl. Datenschutz und Schulwahl
 - Inwieweit ist der Erwerb von Kompetenzen, die zur reflektierten Wahl von Software und Tools zum Einsatz im Unterricht auch im Hinblick auf Datenschutz, entsprechend der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen befähigen gesichert?

7. Sonstiges

- a. Antworteschreiben auf Stellungnahme zum Examen
Fragen: keine
Diskussion: keine

- b. Aktueller Bericht: Umfrage
Bisher gute Rückmeldung und Beteiligung
Für viele nicht klar, wo sie sich melden sollen
Werbung machen im eigenen Umfeld
Kommt in Campus News

- c. Anfrage SWR: Interview Online-Studium
Hat jemand Lust ein Interview mit dem SWR zwecks Online Studium zu machen?
Jonah

- d. Videopräsenz bei Zoom
Dozent fragt Studierende ob sie ihr Video anschalten können, explizit auch die Personen, die ihr Video nicht anhaben, ob sie es anschalten können.
Sind Studis dazu verpflichtet ihr Video anzuschalten?
Fragen: keine
Diskussion:
Niemand dazu gezwungen, die Kamera anzuschalten.
Studis sind nicht dazu verpflichtet die Kamera anzuschalten, wenn Lehrende darauf besteht muss eine andere, sichere Plattform genutzt werden.
Da an der PH auch keine Anwesenheitspflicht herrscht, gibt es keine Grundlage Leute darauf hinweisen, dass Zoom keine sichere Plattform ist.
Info oder Stellungnahme des StuPa.
„know your rights“ für die Studis erstellen. IT-Referent schreibt eine Stellungnahme dazu. Veröffentlichung auf der Homepage.

Sitzungsende: 20:05 Uhr